Verehere die Gedächtnisse ihrer Zeit denn sie haben dich im Sinn

Vermehre diese Früchte ihres Verzeihens denn sie treiben nicht nach Kraft und Stärke.

verleihend ihrer Gaben verehere sie auch anderswo die Früchte ihres Lebens gedeihen eines Sinnes

wer Früchte trägt darf sie auch haben und nicht zu gute wie des
Lebens drängend Lasten

wer Verzeihen trägt der muss es mögen nicht ganz ein Leben lang

Verzeihen sind die Früchte die Leben trägt nicht jeder mag sie wie Ernten

© **Devatom**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)